

**Parlamentarischer Vorstoss**

**2018/355**

Geschäftstyp: Interpellation  
 Titel: **Ausstieg aus dem Fremdsprachenkonzept – Zeitplan**  
 Urheber/in: Regina Werthmüller  
 Mitunterzeichnet von: --  
 Eingereicht am: 8. März 2018  
 Dringlichkeit: --

Am 8. Februar stimmte der Landrat mit 47 zu 36 Stimmen bei 2 Enthaltungen der Initiative „Stopp dem Verheizen von Schüler/-innen: Ausstieg aus dem gescheiterten Fremdsprachenprojekt“<sup>1</sup> zu. Gemäss der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft GS 29.276 (§ 29 Abs. 3)<sup>2</sup> muss nun innert zwei Jahren eine Gesetzes- oder Verfassungsvorlage zuhanden des Volkes ausgearbeitet werden, mit welcher die Initiative der Starken Schule beider Basel umgesetzt werden kann. Das heisst: Spätestens im Februar 2020 muss die Vorlage dem Volk vorgelegt werden, wobei ein schnelleres Vorgehen insbesondere an den Schulen erwünscht wäre, auch um die notwendige Planungssicherheit nicht zu gefährden.

Sinnvollerweise übernimmt die Bildungsdirektion die Aufgabe zur Erarbeitung einer Gesetzesvorlage. Ich bitte den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie sieht der Zeitplan zum Ausstieg aus dem Mehrsprachigkeits-Fremdsprachenkonzept und dem Wechsel zu neuen Fremdsprachenlehrmitteln aus? Ich bitte um eine zeitliche Darstellung mit den wichtigsten Eckpfeilern, wie z.B. Erarbeitung der Gesetzesvorlage, Vernehmlassung, Behandlung im Landrat, Volksabstimmung, Inkraftsetzung.
2. Ist der Regierungsrat bereit, die zeitliche Planung so festzulegen, dass die Vorlage noch in dieser Legislatur im Parlament behandelt werden kann und eine Inkraftsetzung auf das Schuljahr 2020/21 erfolgen kann?

<sup>1</sup> [http://www.starke-schule-beider-basel.ch/Files/UB\\_1\\_Passepartout\\_definitiv\\_neu.pdf](http://www.starke-schule-beider-basel.ch/Files/UB_1_Passepartout_definitiv_neu.pdf)

<sup>2</sup> <http://www.lexfind.ch/dtah/111584/2/100.0.pdf>